

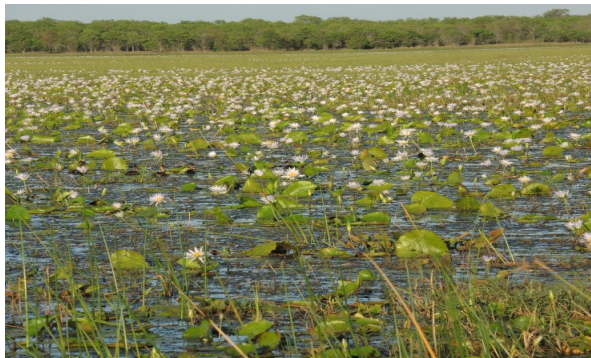
Neue Volontärtouren in unseren Partner-Nationalpark Banhine (Mosambik) im März/April und Nov. 2024

Ein Angebot für Leute mit etwas Abenteuerlust

Seit einigen Jahren gibt es eine Partnerschaft zwischen dem Nationalpark Unteres Odertal und dem Banhine Nationalpark im Süden Mosambiks (Provinz Gaza).

Die nächsten Touren sollen am 15. März und im November 2024 starten.

Sie dauern jeweils etwa 3 Wochen und kosten etwa 2.000 € pro Person (ohne Flug).



Banhine ist in nassen Jahren genau so wie das Untere Odertal vom Wasser geprägt. Dann kann eine riesige Ebene überflutet werden. In trockenen Jahren breitet sich hier eine baumfreie Savanne aus.

Die Reisebedingungen sind etwas abenteuerlich.



Vor Ort werden wir von der Verwaltung wie der einheimischen Bevölkerung als „gute Bekannte“ wahrgenommen. Mit den Touren wollen wir dafür sorgen, dass die Kontakte nicht abreißen und die Entwicklung zwischen Nationalpark und seinen Anwohnern weiter voran bringen.

Wir haben u.a. Solaranlagen an Schulen aufgebaut und zwei Gesundheitsstationen mit Ausrüstung unterstützt. Mit den Rangern arbeiten wir eng zusammen.



Errichtung einer Solaranlage

Die Reise ist keine Pauschal-, sondern eine selbst organisierte Gruppenreise.

Der **Banhine-Nationalpark** ist sehr abgeschieden und liegt weit abseits der üblichen Reiserouten. Neben der ausgedehnten Überflutungsfläche und Grassavanne, in denen große Straußenherden leben, erstrecken sich am Rand Mopanewälder und zwischendurch wachsen mächtige Baobab-Bäume. Die Vogelwelt und die Vielfalt an Kleinsäugetern vom Buschbaby bis zum Serval sind beeindruckend. Es kommen auch Großsäuger vor.

- Mit unseren Freunden in Mosambik bereiten wir den Transport mit ortsüblichen Fahrzeugen, einfache Unterkünfte und gute Verpflegung vor.
- Im Nationalpark können wir mit Hilfe der Ranger hautnah die artenreiche Natur erleben, wie es in anderen Schutzgebieten Afrikas für Besucher kaum noch möglich ist.

Programm

Die Aktionen und Aufgaben richten sich nach den Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmer. Der Schwerpunkt liegt auf der Kooperation mit den Rangern und dem Kontakt mit den Anwohnern des Nationalparks. In den Dürre Jahren haben wir Lebensmittelhilfe für Arbeit angeboten, Ärzte haben Sprechstunden durchgeführt und wir feiern gemeinsam.



Fotos:

Ramona Kaltenmaier
Oliver Buxler
Thomas Volpers

Wir haben gute Kontakte mit der Bezirksverwaltung, Naturschutzbehörden, der PeaceParksFoundation, Medien und zu den Dörfern, die wir nutzen und weiter ausbauen.

Innerhalb des Nationalparks können wir beispielsweise die Ranger bei der Suche nach Schlingen unterstützen oder bei wissenschaftlichen Untersuchungen helfen.



Zum Abschluss der Reise ist ein Besuch am Indischen Ozean möglich.

Details werden für jede Reise individuell abgestimmt:

- Dauer des Aufenthalts in Banhine
- Übernachtungen im Nationalpark in Zelten
- reichhaltige Vollverpflegung
- Transport mit Pick-up Trucks des Nationalparks
- Beobachtungstouren (auch Nachtfahrten) mit den Rangern
- Fahrten in mehrere Dörfer und Kontakte zur lokalen Bevölkerung, gemeinsames Abschluss-treffen mit traditionellen Tänzen
- Anzahl Übernachtungen in Maputo
- Besuch eines anderen Nationalparks



Freunde aus Mosambik und die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung werden uns bei der Verständigung unterstützen.

Kontakt **Thomas Volpers, volpers@um-natur.de**

und Infos **Tel. 039 885 32 87 oder 0162 177 23 86**

— **Partner** —

Nationalpark
Unteres Odertal

